

Anfrage von Dr. Jean-Jacques Bertschi (FDP, Wettswil a. A.)

betreffend Risikoanalyse des unterirdischen
EMD-Munitionslagers Gom bei Hausen a. A.

Im Molassehügel Gom bei Hausen a. A. besteht seit 1954 ein grosses Munitionslager des EMD - unmittelbar neben einer Hauptverkehrsachse und wenige hundert Meter von einer grossen Wohnsiedlung entfernt.

Nach dem kürzlichen Explosionsunglück am Sustenpass drängt sich für viele Bürger - auch für mich als überzeugten Armeebefürworter - die **Neubewertung** solcher Risiken neben Wohngebieten auf. Stellungnahmen des EMD zur Anlage in Hausen a. A. haben die Bürger weiter verunsichert.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat, folgende Fragen eindeutig zu klären:

1. Liegt wirklich keine **aktuelle Risikoanalyse** ("worst case study") auf der Basis der aktiven Lagerbestände vor?
2. Trifft es zu, dass das Sicherheitsdispositiv in etwa dem eines Hühnerhofs entspricht (Drahtzaun und Schloss)? Darf das sein?
3. Ist der Regierungsrat allenfalls bereit, gegenüber dem EMD für die Entschärfung der Situation durch geeignete Massnahmen einzutreten?

Dr. Jean-Jacques Bertschi